

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **53/54 (1909)**

Heft 21

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Eingegangene literarische Neuigkeiten; Besprechung vorbehalten:

Die Praxis des Bau- und Erhaltungsdienstes der Eisenbahnen, bearbeitet von Dipl.-Ing. *Alfred Birk*. 6. Heft: Strassenbahnen und aussergewöhnliche Bahnsysteme. Mit 85 Abbildungen im Text. Aus: „Der Bahnmeister“. Handbuch für den Bau- und Erhaltungsdienst der Eisenbahnen, herausgegeben von *Emil Burok*, zweiter Band. Halle a. S. 1909, Verlag von Wilhelm Knapp. Preis geh. M. 3,40.

Dr. E. Vogel's Taschenbuch der Photographie. Ein Leit-faden für Anfänger und Fortgeschrittene. Bearbeitet von *Paul Hanneke*, Herausgeber der „Photographischen Mitteilungen“, Ehrenmitglied des „Vereins zur Förderung der Photographie in Berlin E. V.“ 21. und 22. Auflage (75. bis 82. Tausend). Mit 145 Abbildungen, 23 Tafeln und einem Anhang von 21 Bildvorlagen. Berlin 1909, Verlag von Gustav Schmidt (vorm. Robert Oppenheim). Preis geb. M. 2,50.

Bauwissenschaften. I. *Hochbau*, bearbeitet von Reg.-Bmstr. *A. H. Hess*. II. *Tiefbau*, bearbeitet von Ingenieur *F. Wilcke*. III. *Schiffbau*, bearbeitet von Geh. Regierungsrat *O. Flamm*. Mit 365 Abbildungen im Texte und 10 photolithographischen Tafeln. V. Band, I. Teil von Uhlands „Handbuch für den praktischen Maschinen-Konstrukteur“. Berlin, Verlag W. und S. Loewenthal. Preis geh. 15 M., geb. 17 M.

Leitfaden des Eisenbetonbaues für Baugewerk- und Tiefbauschulen, sowie zum Gebrauch für den praktischen Techniker und Baugewerksmeister. Bearbeitet von Baumeister *R. Weder*, Ingenieur und Lehrer am Technikum Hildburghausen. Zweite umgearbeitete und erweiterte Auflage. Mit 218 Textabbildungen. Leipzig 1909, Verlag von Wilhelm Engelmann. Preis geb. 5 M.

Bauaufsicht und Bauführung. Handbuch für den praktischen Baudienst von *G. Tolkmitt*, Kgl. Baurat. Vierte umgearbeitete und erweiterte Auflage, redigiert von *M. Gut*, Kgl. Baurat. II. Teil: „Einleitung, Ausführung und Unterhaltung von Hochbauten“. Mit 125 Textabbildungen. Berlin 1909, Verlag von Wilhelm Ernst & Sohn. Preis geb. 5 M.

Elektromechanische Konstruktions-Elemente. Skizzen herausgegeben von Dr. *G. Klingenberg*, Professor und Dozent a. d. Kgl. Techn. Hochschule zu Berlin. Fünfte Lieferung (Apparate) Blatt 41 bis 50. Berlin 1909, Verlag von Julius Springer. Preis der Lieferung in Umschlag M. 2,40.

Die Belastung der Baukonstruktionen durch Schnee. Versuche und Studien über das spezifische Gewicht von Schnee und über Schneelasten von Dr.-Ing. *Ludwig Schaller* in Danzig. Berlin 1909, Verlag von Wilhelm Ernst & Sohn. Preis geh. M. 2,40.

Die Festigkeitslehre der Betoneisenkonstruktionen. Ein Leitfaden für Schule, Selbstunterricht und Praxis von *Conrad Schumann*, Bauingenieur. Mit 32 in den Text gedruckten Abbildungen. Essen 1909, G. D. Bædeker Verlagshandlung. Preis kart. 2 M.

Das Triglavbahnprojekt. Von Dr. Techn. *Fritz Steiner*, Privatdozent und Eisenbahningenieur. Mit 8 Textfiguren und drei Tafeln. Wien 1909, Verlag Lehmann & Wentzel, G. m. b. H. Preis geh. M. 1,60.

Beschaffenheit, zweckmässige Mischungsverhältnisse und Ausbeute hydraulischer Baustoffe. Von Dipl.-Ing. *B. Safir*. Mit 9 Diagrammen. Berlin 1909, Verlag von Wilhelm Ernst & Sohn. Preis geh. M. 1,80.

Leo Burgerstein und die Schulbankfrage. Von *W. Rettig*, früherer städt. Oberbaurat zu München. Mit sechs Textabbildungen. Charlottenburg 1909, P. Johannes Müller, Buch-, Zeitschriften- und Lehrmittel-Verlag. Preis geh. 30 Pfg.

Citybildung u. Bevölkerungsverteilung in Grosstädten. Ein Beitrag zur Entwicklungsgeschichte des modernen Städtewesens von Dr. *Hermann Schmidt*. München 1909, Ernst Reinhard, Verlagsbuchhandlung. Preis geh. 2 M.

Redaktion: A. JEGHER, CARL JEGHER.
Dianastrasse Nr. 5, Zürich II.

Vereinsnachrichten.

Bernischer Ingenieur- und Architekten-Verein.

Die erste Sitzung in diesem Winterhalbjahr fand Freitag den 5. November unter dem Vorsitz des Vizepräsidenten, Herrn Ingenieur *Otto Tschanz*, in den von der Gesellschaft zu Zimmerleuten für diese erste Sitzung freundlichst zur Verfügung gestellten neuen Zunftlokalitäten statt.

Zuerst wurde der seit dem Schluss des letzten Wintersemesters verstorbenen Mitglieder *A. v. Muralt*, Baumeister *Ribi* und *Bürgi* in Bern, Baumeister *Gribi* in Burgdorf und Ingenieur *G. Anselmier* in üblicher Weise gedacht und einige interne Geschäfte erledigt. Hierauf erläuterte Herr Architekt *Perret* in Vertretung des wegen Krankheit am Erscheinen verhinderten Herrn Architekt *Joos* die Lösung der beim Neubau des *Zunfthauses* zu *Zimmerleuten* gestellten Aufgaben. Durch den Bau der Kornhausbrücke hat der Bauplatz des alten Zunftgebäudes an der untern Marktgasse bedeutend an Wert zugenommen. Dieser Wert konnte aber nur fruktifiziert werden durch Vornahme eines vollständigen Neubaus, wobei die eigentlichen Zunftträumlichkeiten in den zweiten Stock verlegt und alle andern Räume, mit Ausnahme einer Abwartwohnung, vermietet werden können. Die Repräsentationsräumlichkeiten im II. Stock sind nun so disponiert, dass gegen die Marktgasse der grosse Saal, gegen den Hof die „Vorgesetztenstube“ und das Archiv liegen. Zwischen Saal und Stube liegt ein kleines Vestibül mit anstossender Toilette. Zu den Schwierigkeiten, die verschiedenen Räume zu erleuchten und zu lüften, gesellte sich ferner die gar nicht leichte Aufgabe, die Unregelmässigkeit des zwischen zwei Häusern eingeklemmten Baugrundes zu verschleiern. Dass alles so gut gelungen, ist ein ehrendes Zeichen für die Umsicht und das Können des Erbauers. Auch in künstlerischer Hinsicht stehen diese Repräsentationsräume der Zunft der gelungenen Fassade in keiner Weise nach. Alles macht den Eindruck jener soliden, altwährschaftigen Zunftstuben, ohne jedoch in sklavische Nachahmung alter Vorbilder zu verfallen. Das prächtige eichene Hochtäfel, die gewölbte Holzdecke mit den Flachschnitzereien, die Glasgemälde, Leuchter und Malereien, alles atmet doch wieder modernen Geschmack.

Alle Anwesenden waren einig im Lobe über den gelungenen Bau, die neue stilvolle Zierde der Stadt Bern, das neue Werk ihres Kollegen und Präsidenten *Ed. Joos*. W.

Zürcher Ingenieur- und Architekten-Verein.

Protokoll der I. Sitzung im Wintersemester 1909/1910.

Mittwoch, den 10. November, auf der Schmiedstube.

Vorsitzender: Professor *C. Zwicky*. Es sind 37 Mitglieder anwesend.

1. Mit Schreiben vom 30. August macht das Zentralkomitee auf die neu erschienenen *Vorschriften über Bauten in armiertem Beton* aufmerksam, deren Befolgung sehr empfohlen wird. Die kleine Schrift kann in der Buchhandlung *Speidel*, Oberstrass, Zürich, bezogen werden.¹⁾

Hinsichtlich der *Internationalen Kunstausstellung*, die 1911 in Rom stattfinden soll, verweist das Zentralkomitee auf seine Mitteilung in der „Schweiz. Bauzeitung“ vom 6. November.

Einer Einladung der St. Galler Sektion zu einer gemeinsamen *Besichtigung des Sitter-Viaduktes* der Bodensee-Toggenburg-Bahn, der sich momentan in einem sehr interessanten Baustadium befindet, auf Samstag den 30. Oktober, glaubte der Vorstand nicht Folge leisten zu sollen, weil von unsern Mitgliedern die meisten nicht einen ganzen Wochentag hierfür widmen könnten. Da nach einer orientierenden Mitteilung von Herrn Ingenieur *Ritter-Egger* die Arbeiten an diesem kühnen Bau Anfangs bis Mitte Dezember besonderes Interesse bieten dürften, wird vom Verein beschlossen, dann-zumal an einem Sonntag eine Exkursion auszuführen.

2. Der Präsident verliest folgenden

Jahresbericht 1908/1909.

„A. Sitzungen. Im Wintersemester 1908/1909 hielt der Verein 11 Sitzungen ab, die durchschnittlich von 76 (61) Mitgliedern und Gästen besucht wurden; die höchste Frequenz betrug 140 (125).

In den Sitzungen wurden Vorträge über folgende Themata gehalten:

1. Architekt *A. Chiodera*: Der gegenwärtige Stand der Luftschiffahrt.
2. Ingenieur *E. Messner*: Die Fahrt der „Helvetia“ im Gordon-Bennett-Rennen 1908.
3. Stadtgenieur *V. Wenner* und Strasseninspektor *A. Schläpfer*: Der internationale Strassenkongress in Paris.
4. Oberingenieur *J. Lüchinger*: Die Bodensee-Toggenburg-Bahn.
5. Dr.-Ing. *H. Bertschinger*: Der Stand der Arbeiten am Panama-Kanal.

¹⁾ Schweizerische Bauzeitung, Band LIV, Seite 185, 270 und 287.

6. Ingenieur *C. Jegher*: Standesfragen.
7. Ingenieur *R. Maillart*: Die Sicherheit der Eisenbetonbauten.
8. Professor *F. Schüle*: Kugeldruck- und Schlagbiegeproben von Eisen.
9. Architekt *G. Corrodi*: Die neue Schlachthofanlage der Stadt Zürich.
10. Dr. *Rübel* und Ingenieur *Gams*: Die Rübelerbronze; maschinen-technische Neuerungen.
11. Architekt *O. Pflughard*: Der Honorar-Vertrag und der Dienst-Vertrag.

Es möge uns gestattet sein, darauf hinzuweisen, dass gerade jene Sitzungen sich nicht eines zahlreichen Besuches zu erfreuen hatten, welche sich mit allgemeinen Fragen der technischen Berufsarten beschäftigten.

B. Vorstand. In der zweiten Vereins-Sitzung wurde der Vorstand neu bestellt. An Stelle der eine Wiederwahl ablehnenden Herren Direktor Bertschinger und Ingenieur Hüni wurde Herr Gasdirektor *A. Weiss* neu gewählt. Im übrigen wurden die bisherigen Mitglieder des Vorstandes wieder bestätigt. Als Präsident beliebte der bisherige, Professor *C. Zwicky*. Der Vorstand hielt mehrere Sitzungen ab, die hauptsächlich einem eingehenden Studium des Honorar- und Dienstvertrages gewidmet waren.

C. Mitglieder. Die Zahl der Mitglieder ist von 250 auf 267 gestiegen. 5 Austritten wegen Wegzug stehen 29 Neuaufnahmen gegenüber. Durch Hinschied verloren wir 7 Mitglieder, nämlich die Herren Architekt Kehrler, Architekt Näf-Hatt, Ingenieur Imfeld, Prof. Dr. Herzog, Stadtpräsident Pestalozzi, Ingenieur Boller-Wolf und Architekt Brunner (zuletzt in Lausanne wohnhaft). Viele derselben haben in ehrenvollen Stellungen Hervorragendes geleistet. Sie werden uns stets in bestem Andenken bleiben.

D. Imfeld-Ausstellung. Unter dem Patronate unseres Vereins fand im Helmhaus vom 15. bis 26. Mai die Ausstellung einer Anzahl Werke von Ingenieur X. Imfeld statt. Diese wurde gut besucht und erregte allgemein Bewunderung, sowohl hinsichtlich des gewaltigen Umfangs der Arbeiten als auch wegen ihrer genialen Ausführung. Die nicht unerheblichen Unkosten wurden durch die Einnahmen vollständig gedeckt, sodass der Vereinskasse keine Einbusse aus dieser Veranstaltung erwuchs.

E. Exkursionen. Am 6. März wurde unter Führung von Architekt *Corrodi* die neue Schlachthofanlage besichtigt. Am 10. Mai wurde die eidg. Materialprüfungsanstalt besucht, wobei Herr Prof. Schüle sehr interessante Vorweisungen über neuere Methoden der Materialprüfung machte. Begünstigt vom herrlichsten Frühlingwetter fand sodann am 23. Mai ein Ausflug an die Bodensee-Toggenburg-Bahn statt, wo auf der Strecke Bruggen-Herisau-Degersheim unter der ebenso liebenswürdigen als gastfreundlichen Führung der Herren Oberingenieur Lüchinger und Dr. Häusler reichlich Gelegenheit geboten war, kühne Ingenieurbauten und deren moderne Installationen zu bewundern. Es ist mir eine angenehme Pflicht, auch an dieser Stelle im Namen des Vereins den herzlichsten Dank auszusprechen allen den Herren, welche durch die Uebernahme von Vorträgen oder Mandaten in Kommissionen, sowie als Exkursionsführer sich dem Vereine in uneigennützigster Weise zur Verfügung gestellt haben.“

Der Verein genehmigt den Jahresbericht.

Der Präsident gedenkt der im vergangenen Jahre verstorbenen Kollegen, zu deren Ehren sich die Anwesenden erheben.

3. Nachdem die General-Versammlung des Schweizerischen Ingenieur- und Architekten-Vereins im September Herrn Oberst *G. Naville* als Präsident und die Herren Prof. Dr. *F. Bluntschli* und Direktor *H. Peter* als Mitglieder des Zentralkomitee wieder gewählt hat, sind nun noch zwei weitere Mitglieder von unserer Sektion zu wählen. Der Vorstand schlägt hierfür vor die Herren

Stadtgenieur *V. Wenner* und
Architekt *O. Pflughard*.

Dieselben werden von der Versammlung einstimmig gewählt.

4. Als Mitglieder des Vorstandes werden dessen bisherige Mitglieder bestätigt. Als Präsident wird an Stelle des eine Wiederwahl ablehnenden bisherigen Präsidenten gewählt:

Architekt *O. Pflughard*.

5. Zu *Rechnungs-Revisoren* werden gewählt: Strasseninspektor *A. Schläpfer* und Ingenieur *A. Bernath*.

6. Das Zentralkomitee hat einen *Entwurf für neue Statuten* ausgearbeitet; derselbe soll im Laufe des Winters in den Sektionen zur Beratung gelangen. Die Mitglieder werden ersucht, den aufgelegten Entwurf einer genaueren Prüfung zu unterziehen und seinerzeit eventuelle Abänderungsvorschläge dem Vorstand zur Kenntnis zu bringen.

7. Auf einen Antrag von Architekt *H. Ziegler*, es möchten vom Verein Schritte getan werden, um eine Beschränkung der Garantiezeit der Architekten von 10 auf 5 Jahre — analog derjenigen der Unternehmer — zu erwirken, wird von Ingenieur *A. Jegher* darauf hingewiesen, dass vom Zentralkomitee im Jahresbericht über die diesbezüglichen Erfolge berichtet worden ist.

8. Nach einigen Mitteilungen des Vorsitzenden über die in Aussicht stehenden Vorträge und Exkursionen dieses Winters wird die Sitzung um 9¼ geschlossen.

C. Z.

EINLADUNG

zur

II. Sitzung im Winter-Semester 1909/1910.

Mittwoch, den 24. November, abends 8 Uhr auf der Schmiedstube.
Traktandum:

Vortrag von Prof. *F. Bäschlin* über: Der gegenwärtige Stand der Grundbuchvermessung.

Eingeführte Gäste, sowie Studierende sind willkommen.

Der Präsident.

Gesellschaft ehemaliger Studierender

der eidgenössischen polytechnischen Schule in Zürich.

Stellenvermittlung.

Gesucht ein *Maschineningenieur*, tüchtiger, selbständig arbeitender junger Mann, gewandter Konstrukteur, wenn möglich mit Erfahrung im Bau von Sägerei- und Holzbearbeitungsmaschinen. Dauernde Stelle. (1617)

Gesucht ein *Ingenieur*, guter Rechner (auch in graphischer Statik) und vor allem geschäftsgewandt, als Inspektor einer grossen Unternehmung in New-York. (1618)

Auskunft erteilt:

Das Bureau der G. e. P.
Rämistrasse 28, Zürich I.

Submissions-Anzeiger.

Termin	Auskunftstelle	Ort	Gegenstand
23. Nov.	Gasthof zum Storch Rheinbaubureau	Diessbach (Bern)	Arbeiten und Lieferungen zur Anlage einer Wasserversorgung in Diessbach.
23. "	Ingenieur Ebner	Rorschach (St. Gall.)	Bau einer neuen Kolmationsschleuse im Rheindamm bei Salez.
24. "		Lausanne (Valentin)	Quellfassungsarbeiten in Goumoëns-la-Ville.
25. "	H. W. Schumacher, Arch.	Luzern	Arbeiten und Lieferungen zum Bau des Schulhauses in Meierskappel.
25. "	Pflughard & Häfeli, Arch.	Zürich	Verputz-, Gipser- und Malerarbeiten, sowie die Wasser-Installation zum Neubau der evangelischen Kirche in Romanshorn.
25. "	Gemeinderatschreiberei	Langnau (Bern)	Trottoir an der Oberstrasse (Länge etwa 213 m) sowie eine Gartenmauer.
26. "	Bridler & Völki, Arch.	Winterthur	Schreinerarbeiten zum Sekundarschulhaus Elgg.
27. "	Werkstättenvorst. d. S. B. B.	Zürich	Lieferung von 100 bis 170 t verschiedener Gusswaren für die S. B. B., Kreis III.
28. "	Kant. kulturtechn. Bureau	Zürich	Ausführung der mittlern Rebstrasse in Weiach (590 m).
1. Dez.	Baubureau der Gemeinde Tablat	St. Fiden (St. Gall.)	Lieferung von 200 Stück schmiedeeisernen Schlammsammlergittern samt Einlauftrichtern franko Station St. Fiden.
1. "	Schlumpf, Gemeindeprärs.	Mönchaltorf (Zürich)	Vergoldung der zwei Blechkronen auf dem Kirchturm in Mönchaltorf.
3. "	Stadtbaumeister	Zürich	Ausführung eines Nymphaeaceenteiches (Warmwasserteiches) aus armiertem Beton im Belvoirpark in Zürich II.
15. "	Karl Schorno, Ingenieur	Aarau, zur Kettenbrücke	Ausführung der Wasser- und Hochbauten des I. und II. Bauloses der Kraftanlage II des städtischen Elektrizitätswerkes Aarau.